



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1847

XXIV. Die von Redern zu Beetz stiften einen Altar in der Kirche zu Beetz mit bischöflicher Genehmigung, vom 5. Nov. 1491.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54581](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54581)

3. Mein gnedigster herre vergont Jaspard vnd hanns von Redern vff einen widerkauff zuverkauffen III Wispel Roggen Im dorff Schonenberg vff seinen bereitsten gutern Cristoff winzen vnd seinen erben nach lut des kauffbriues darvber gegeben fur hundert gulden. Actum am Sonnabend Nach purificationis Marie, Anno etc. XCII.

Nach dem Kurn. Lehnecobialbuche des K. Geh. Kab. Archives XXVII, 274, 280, 310.

XXIV. Die von Redern zu Beetz stiften einen Altar in der Kirche zu Beetz mit bischöflicher Genehmigung, vom 5. Nov. 1491.

Joachim dei et apostolice sedis gracia Episcopus brandenburgensis vniuersis et singulis Christi fidelibus presentes nostras Confirmationis Inspecturis visuris lecturis pariterque et legi auditoris Salutem In domino Sempiternam ad perpetuam rei memoriam. Cum ex pastoralis officii nobis commissi debito vt Cultus diuinorum temporibus nostris feliciter angeatur, totis Conatibus seruencius Insistamus ac ardentem anhelare teneamur, Sane siquidem pro parte validorum virorum hans et Jesper patruorum Conditorum de Rederenn, In Beetz Nostre dyocesis sedentium, oblata peticio continebat, Quod cum ipsi altare nouum In ecclesia parrochiali dicte ville Beetz In honore Sanctorum marie virginis gloriose, anne matris marie, katherine, Barbare et gertrudis virginum, Sancti Nicolai et georgii erexerint, fundauerint atque dotauerint, Jus quoque patronatus eiusdem sibi reseruauerint, prout hec omnia et singula In litteris fundacionis sub insertis et desuper Confectis Sanis integris et illesis, non viciatis, non Cancellatis, abolitis neque abrais, sed omni prorsus virio carentibus, sigillis veris eorundem sigillatis, continetur, Quatenus dictas fundaciones, dotacionem, Juspatronatus retencionem omniaque alia et singula, In eisdem litteris quomodolibet contenta, ratificare laudare et auctoritate nostra ordinaria confirmare dignaremur, Quarum quidem litterarum tenor Sequitur et est talis. Iw Erwerdige In got vater vnd herre, Joachim, bischoff zw brandenburgk, Endbiede wie hans vnd Jesper von Redern, to betz gesetzt, geueddern, vnse ynderthenige vnd vorpflichtige wyllige dinste zuoran. Gnedige herre. Thu Ewigen Loue deme almechtigen gade, Thu Sunderlichen Ehern feyner benedigeder moder marie, deme gantzen hemelischen heere vnd thu troste vnser sele, vnser olderenn, frunde vnd allen Christlichen In gott vorstorben siellen, hebbe wie ein altar In der Ehern der himmelkonnigynnen marie, Annen, katterinen, Babaren, getrudis, Nicolai vnd georgii In der parkherkenn tho beetz gestiftet vnd met dreyenn wyspell vnd achtein scheffel alles kornes, Rogenn, gersten vnd haber, vnd mit III merkchen schock, Jo VIII .s. vff eynnen groschen Jerlich Rentte, thu sudunge vnd Enthaldunge Eynnes prysters, die eth In besittunge het, begiffiget also, det die pryster des altars Sotane pechte vnd tinsse bauen berurt alle Jar vonn vnser luden, do he angewesen wert, vonn vns oder vnser nachkommen vnd vonn Iderman vnuorhindert Borenn vnd hewenn mog. Darvor schal der obgenante altariste alle wegke vff det Ringeste vier misen vff dat sulueste altare halten odder thu halten bestellen Nemeleich am Sontage vonn der heiligen dreyvaldickeyt vnd am Sondage awende eyne vigilien Singen, am mantage eine Sihelmisse am mittweke von Sontte annen am Sonnabendi von vnser Lieben frawen vnd salue Regina vff dem Sonnabende awendt Singen. Vnd wu vake da altar loefz wert, schal die oldeste von Redern tho beetz vff dem schlotte oder Inhaber des schlots dat altar vme gades wyllie vor

liggen, vnd weme dat altar gelegen wert, schal darbie tho beetz wanen. Hyrvmb bydden wie met vllite, Iwe gnade wyll Sodanne vnse andacht vnd gude meynunge anfehen vnd die vielle genante stiftunge vnd Begiftunge deselbigen altars bestedigenn, dat Ion von gade den allemichtigen daruor nhemende. Vnd vff dat wie sodanne begiftunge mit allen vorgeschrewenn Stuckenn, puncten vnd Artickelln Stede vnd vhasse holden wyllenn, hebbe wie vnser Zweiger Infigell vnd Ingefignell vnden an dissem bryff vor vns vnd vnse nakomenden met wytschaff hengen lattenn, die gegeben na Crysti vnfers hern gebort dufent vierhundert vnd Ime ein vnd negentzigsten Jare, Nah Simonis et Jude apostolorum.

Nos vero Joachim, Episcopus antedictus, petitionibus predictorum Supplicantium fauorabilius Inclinati, prefatas litteras foundationis, dotationis, Jurispatronatus retentionem, Cum omnibus et Singulis Clausulis, punctis et articulis preinfertis foundationum litteris quibuslibet contentis, Ratificamus, approbamus ac grata rata atque firma habentes Auctoritate Nostra ordinaria dei nomine In hiis scriptis confirmamus. Nulli ergo hominum liceat, hanc paginam nostre confirmationis Infringere aut ei ausu temerario quouismodo Contraire. Si quis autem In Contrarium presumpserit aliquid facere, Indignationem omnipotentis dei et beatorum petri et pauli apostolorum eius se nouerit Incursum. In quorum fidem et testimonium omnium premissorum Sigillum Nostrum presentibus duximus inpendendum. Datum In Castro nostro Seiezer, anno domini millesimo quadringentesimo Nonagesimo, primo Sabbato post omnium Sanctorum.

Nach einer Copie in den Kirchen-Bistations-Akten der Herrschaft Ruppin v. J. 1541 aus dem Geh. Minist.-Gesamm.-Archiv.

XXV. Notiz über die Belehnung derer von Redern zu Beeß und Schwandt, v. J. 1493.

Unser gnedigster Herre hat hannfzen vnd Jaspar von Redern zu Petz, Claws vnd Achim von Redern zu Swant, gebrudern vnd vettern disse hirnachgeschriben guter Jerlich zins vnd Rente zu rechtem manlehen vnd gesampter hant gnediglich gelihen nemlich das dorff Swant mit wassern, holecungen, hogsten vnd Sydesten gerichtten vnd funst mit aller zubehorung, das dorff Wanstorff gancz mit allen gnaden vnd gerechtigkeiten, obersten vnd nydersten gerichtten, das dorff Schonenberch mit aller zubehorung an wassern, weiden, struchen, obersten vnd sydesten gerichtten vferhalb zweier hofse, dar sein gnad die pechte vber hat, Item funff hufen vnd drey hofse zu Eickstede mit pechten vnd mit dinsten, Item zwolf hufen zu vefefancz mit pechten, dinsten, Rendten vnd Rauchhuneren, Item das druddenteil an der wusten dorffstet Sliwen mit aller gerechtigkeit, Item vir hufen zu Bernhagen (sic) mit allen dinsten, pechten, Renten vnd Rauchhuneren mit den hofen, so von alders dar zugehort haben, Item zwe hufen zu Marwitzte mit aller gerechtigkeiten als ir eltern zu manlehn vnd gesampter hant besessen haben, vnd In sol auch an irer gesampten hant teylung funderlich wanung, rauch vnd brot nicht schaden, des haben sie einen briue nach lut ires vorigen briues.

Nach dem Kurm. Lehn-Copialbuche des K. Geh. Rab.-Archives XXVII, 89.